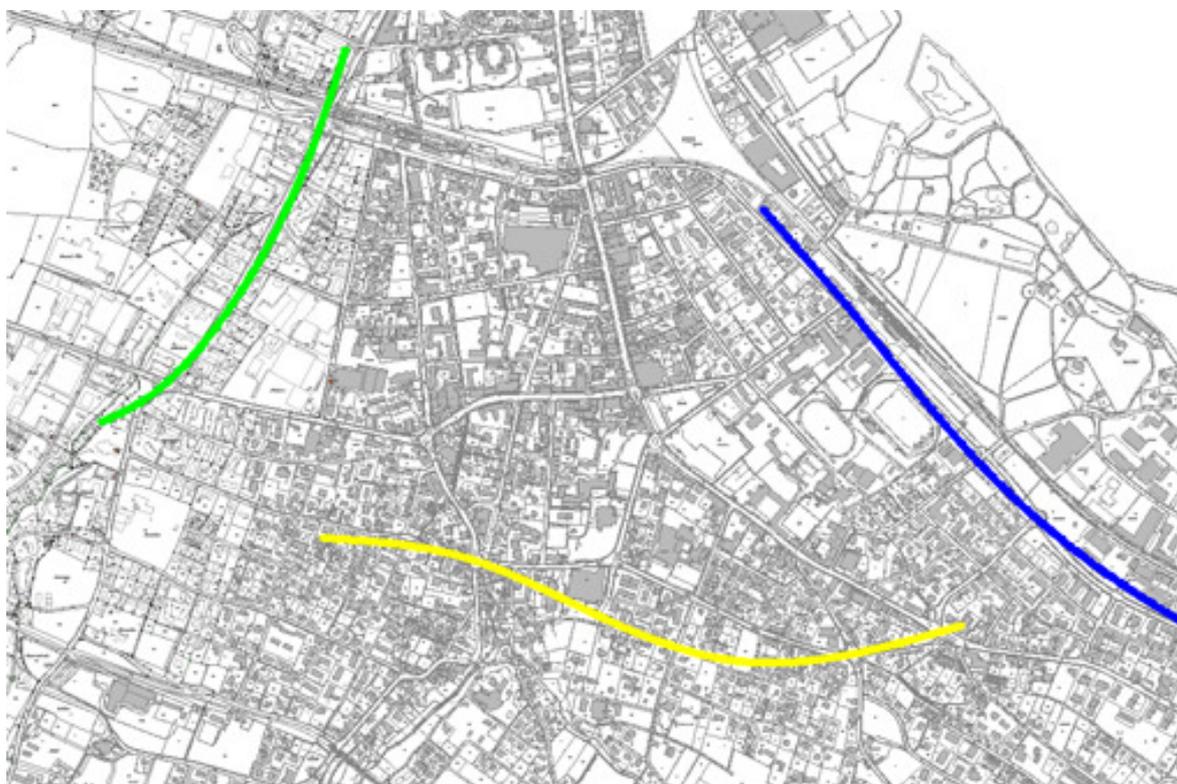




# KREISEL IN DER STADT

---

**DOKUMENTATION / WISSENSWERTES**



### Bleichekreisel

830 ist das Jahr, als man nachweislich für Rickenbach (heute ein Teil Kreuzlingens) noch Richinbah schrieb. Die Bodenflächen der Kreisel dem See entlang sind kiesig ruderal mit blau blühender Katzenminze. Beim Bleichekreisel macht Weidenbepflanzung auf den Chogebach aufmerksam, den die Seetalstrasse hier kreuzt.



### Kolosseumplatz

Als der Schoderbach noch hier vorbei floss, wurde im kleinen Schulhaus die alte deutsche Handschrift gelehrt. Erhalten hat sich ein kleines Bild mit dem Schulhaus und dem Wort Schoderbach. Das Schreiben hatte der Maler hier gelernt. Die weissen Glaselemente bezeichnen die Zugehörigkeit zum Stadtzentrum.



### Remisbergkreisel

Das Schloss Remisberg, dessen älteste Schreibweise Remsperg ist, hiess eine zeitlang Bellevue. Der Name, von der Emigranten-Druckerei übernommen, wanderte 1843 mit dieser vom Berg in die Ebene hinunter. Die gelbe Farbe der Glaselemente, der Rosen und der Hecken verweist auf die Zugehörigkeit zur Hanglinie.



### Blauhausplatz

Die letzte grosse Eiszeit wurde nach der Würm, einem Abfluss des Starnbergersees benannt. Der Blauhausplatz liegt auf der Moräne des Rheingletschers, deren Verlauf von der Besmerstrasse kommend hier der Hauptstrasse folgt. Der Wöschbach, dessen Name das Quartier trägt, war Grenzbach zwischen Egelshofen und Kurzrickenbach.



### Töbelkreisel

Bevor wir, vom Autobahn-Zoll kommend den Bodensee wahrnehmen, treffen wir auf die Wörter Bodensee, Bodmansee, Bodensee und Lac de Bodan.

Baumpflanzungen zwischen den grauen Glaselementen im Kreiselpunkt und am äusseren Kreiselpunkt markieren den Übergang städtisch/ländlich.



### Emmishofer Kreisel

Constancia ist eine seltene alte Schreibweise für Konstanz. Das Wort weist durch die Baumücke einer neu der Gleisanlage entlang gepflanzten Baumreihe zum Konstanzer Münsterturm. Die grünen Glaselemente gehören zum alten Pilgerweg, zur Überlandlinie. Bis vor kurzem kreuzte hier die Überlandstrasse das Gleisfeld.



### Kreisel Hafenbahnhof

Dieser Kreisel ist der einzige mit einer eigenen Lichtinstallation. Die Schrift zeigt das Datum der ersten Zugeinfahrt: Erster Juli Achtzehnhunderteinundsiebzig. In dieser Zeit wurden die ersten innen beleuchteten Bahnhofsuhrn eingeführt. Der Kreisel gehört zur Seelinie und ist entsprechend bepflanzt.



### Paulikreisel

Die Entwicklung des Namens Hurlin über Hiurlingen, Hürnlin, Hörndli bis zum heutigen Hörnli weist zum nahen See.

Die vertikale Schreibweise ist ein Hinweis auf die in den Seegrund gerammten und von den Konstanzern wiederholt ausgerissenen Pfähle des umstrittenen Landeplatzes am Hörnli.

